Wenn man durch unser Schlüsselloch schaut, fällt der Blick auf die Bibel. Was hilft in diesen schwierigen Zeiten? Mir hilft ein Blick in das Evangelium. Ich wähle Matthäus 8 ,23-27 "Der Sturm auf dem See" aus. (Hatte ich schon gewählt, bevor der Papst diese Bibelstelle für seine Predigt am Freitag 27.3.20 auch hernahm!) Vielen Mitbürgern wird es zur Zeit ähnlich gehen wie mir: Ich kann mich mit den Jüngern im Boot auf dem sturmgepeitschten See identifizieren. Neben der Angst um das nackte Überleben, haben heute viele Menschen auch Angst vor eventueller Arbeitslosigkeit, vor dem Umbruch, vor Insolvenz. Vielleicht auch davor, dass nichts mehr so sein wird, wie vor dem Virus. Der Evangelist Matthäus berichtet, daß Jesus während der Sturmfahrt im Boot ist. Für den gläubigen Christen ist auch heute Jesus wie damals in dem Boot gegenwärtig. Wir sollten beten, dass Jesus uns so wie den Jüngern im Sturm hilft, und wir sollten die Aufforderung an seine Jünger auch in unserer jetzigen Situation beherzigen: "Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen".
Dr. Rolf Müller